

maceutischen Bibliothek und zu einer Sammlung getrockneter Pflanzen gemacht,

Pharmaceutische Lehranstalt. Vom Löbl. Gesundheit-Rath ist kürzlich eine solche zum Unterricht der Lehrlinge und zur Benutzung für die Gehülften, die daran Theil nehmen wollen, errichtet. Es wird darin von mehreren Lehrern ein Elementar-Cursus der für den Pharmaceuten nöthigsten Wissenschaften vorgetragen, dessen Dauer auf drey Jahre bestimmt ist. Die dem Löbl. Gesundheit-Rath gehörigen naturwissenschaftlichen Sammlungen werden dabey benutzt.

Rathhaus. das, ein grosses massives Gebäude mit vielen äusseren Verzierungen. In demselben befindet sich: 1) die Rathstube, 2) die Obergerichte-, Audienz- und Relationszimmer, 3) die Obergerichts-Registratur, 4) die Landstube, 5) der Oberalten Versammlungssaal, 6) der Hundertachtziger Versammlungssaal, 7) die Kammer, 8) die Schreiberey, 9) die Kanzley, 10) die Registratur, 11) das Zimmer der Schulden-Administrations-Deputation, 12) die Zimmer für die 5 Kirchspiele, 13) das Wededeam, 14) das Gehege, woselbst man an den Rathstagen (Montag, Mitewochen und Freytag), von 2½ bis 3½ Uhr die Sachwalter und sonstige Geschäftleute versammelt findet.

Rettings-Anstalt für Ertrunkene und Erstickte (s. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe). Die merkwürdigsten und durch die Behandlung der Scheitotoden lehrreichen Wiederbelebungsfälle, so wie auch die Namen der durch diese menschenfreundliche Anstalt Geretteten und ihrer Retter, werden von Zeit zu Zeit in den Adress-Comptoir- und in den wöchentlich gemeinnützigen Nachrichten bekannt gemacht. Die Geschichte und Einrichtung dieser Anstalt, und die für die Retter verunglückter Personen bestimmten Prämien u. s. w. findet man in dem 3ten Bande der Schritte-Sammlung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, von welcher sie im Jahr 1768 gestiftet ward. Eine

zweyte vermehrte Ausgabe der Geschichte und Verfassung dieser Anstalt, mit in Kupfer gestochenen Abbildungen des vorzüglichsten Rettungsapparats, ist in der Buchhandlung der Herren Hoffmann und Campe zu haben. Die Rettungswerkzeuge dieser Anstalt sind in allen, den Wassergergenden nahen Wachen, und andern öffentlichen Gebäuden immer zur Hand. In dem Kurhause bey dem Zuchthause befindet sich ein eigenes wohleingerichtetes und mit einem vollständigen Wiederbelebungs-Apparat versehenes Rettungs-Zimmer, wo Fremde und Einheimische sich durch eine vollständige Ansicht dieser Gegenstände, von dem innern Wesen des Institutes unterrichten können. Merkwürdig ist das von der heilsamen Thätigkeit und stets wachsenden Wirkungskraft dieses sich vor allen bekannten Anstalten dieser Art rühmlichst auszeichnenden Instituts, seugende Resultat, welches das Programm der öffentlichen Versammlung der patriotischen Gesellschaft vom October 1824 dem Publico in der folgenden kurzen Uebersicht mehrerer Jahre vorlegte. Vom Jahr 1791 bis 1807, also in einem Zeitraum von 15 Jahren, finden sich im Ganzen 675 Menschen gerettet; durch chirurgische Hülfe 198, durch schnelle Rettung 477. In dem folgenden Zeitraum von 15 Jahren, von 1808 bis 1822, wovon die Jahre 1813 und 1814, wo, während der Blockade, die Anstalt ganz eingestellt werden musste, wegfallen, finden sich 768 angezeigte Rettungsfälle, wobey 490 Personen schnell, und 266 durch chirurgische Hülfe gerettet wurden und bey 82 die Wiederbelebungs-Versuche erfolglos blieben. Dagegen sind in dem Zeitraum, seit dem 15. July 1822 bis zum 1. September 1824, also in etwas über zwey Jahren, zusammen dreyhundert und ein und fünfzig Rettungsfälle in der Elbe, Alster, dem Haveln und den Stadkanälen zu Protocoll genommen worden, wovon 259 Personen durch schnelles Herausziehen und Hülfmittel gerettet, und 67 durch wandernische Behandlung dem Leben wiedergegeben wurden; an 25 war dieselbe erfolglos geblieben. — Es sind dabey 415 erste Retter und 77 Aetzie, Wundärzte und deren Gehülften mit Geld, und 10 mit der